



THE GHOST ROCKETS gründeten sich Ende 2005 in Schweinfurt im Umfeld des Kulturzentrums Stattbahnhof. Alle Musiker sammelten schon vorher in zahlreichen Bands reichlich Bühnen- und Studioerfahrung – und das einmal quer durch den stilistischen Gemüsegarten: Punk, Hardcore, Alternative und Blues. Auch daran mag es liegen, dass sich der Stil von TGR nur sehr schwer einordnen lässt. Die Musik bewegt sich irgendwo zwischen Rock und Alternative - viele Hörer verglichen sie schon mit Queens of the Stone Age oder Foo Fighters. Prägend sind griffige Songs, treibende Rhythmen, verzerrte Gitarren und ein eingängiger Gesang.

Die Band ist berüchtigt für ihre energiegeladenen und schweißtreibenden Live Shows: Seit der Bandgründung tourten sie durch ganz Deutschland und sammelten auf einer Frankreich-Tour erste Fans im europäischen Ausland. Unter anderem spielten TGR als Support für Bad Religion, GarciaPlaysKyuss, Amplifier, Mondo Generator, Tito & Tarantula, TV on the Radio, Harmful, Black Math Horseman, Jennifer Rostock, Adam West, Strike Anywhere und The Draft.

2006 wurde das erste Demo mit dem Titel „Session I“ veröffentlicht. 2007 gewann die Band den Unterfränkischen Musikpreis, und wurde somit offiziell zur besten Band Unterfrankens (!) ernannt. Verliehen wurde der Preis von der unterfränkischen Populärmusikförderung Mainpop.

2008 kam die EP „The Eyes Of..“ heraus. Seit 2009 gibt es das erste Full-Length Album der Band - es trägt den Namen „The Ghost Rockets“. Dieses wurde zusammen mit dem Regensburger Independent-Label „Dancing in the Dark“ veröffentlicht und von Sven Peks produziert, der schon mit diversen Künstlern wie Turbonegro, Benny Greb, Ron Spielmann oder Flo Mega zusammen gearbeitet hat. Nach einem Besetzungswechsel am Bass hat die Band nun die Veröffentlichung eines neuen Albums angekündigt, das wieder mit ihrem Produzenten Sven Peks aufgenommen wurde und voraussichtlich im Frühjahr 2013 erscheinen wird.

Reviews:

„...ein gewisser Herr Grohl würde nichts falsch machen, würde er sich mit ihnen die Bühne teilen.“ (Westzeit)

„Manchmal scheint es, als schreie einen Beatsteak-Arnim da an.“ (Visions)

„...very unique and authentic sound“ (Tito Larriva/ Tito & Tarantula)

„The best support band on the whole fuckin`tour“ (Nick Oliveri/ Mondo Generator, QOTSA, Kyuss).